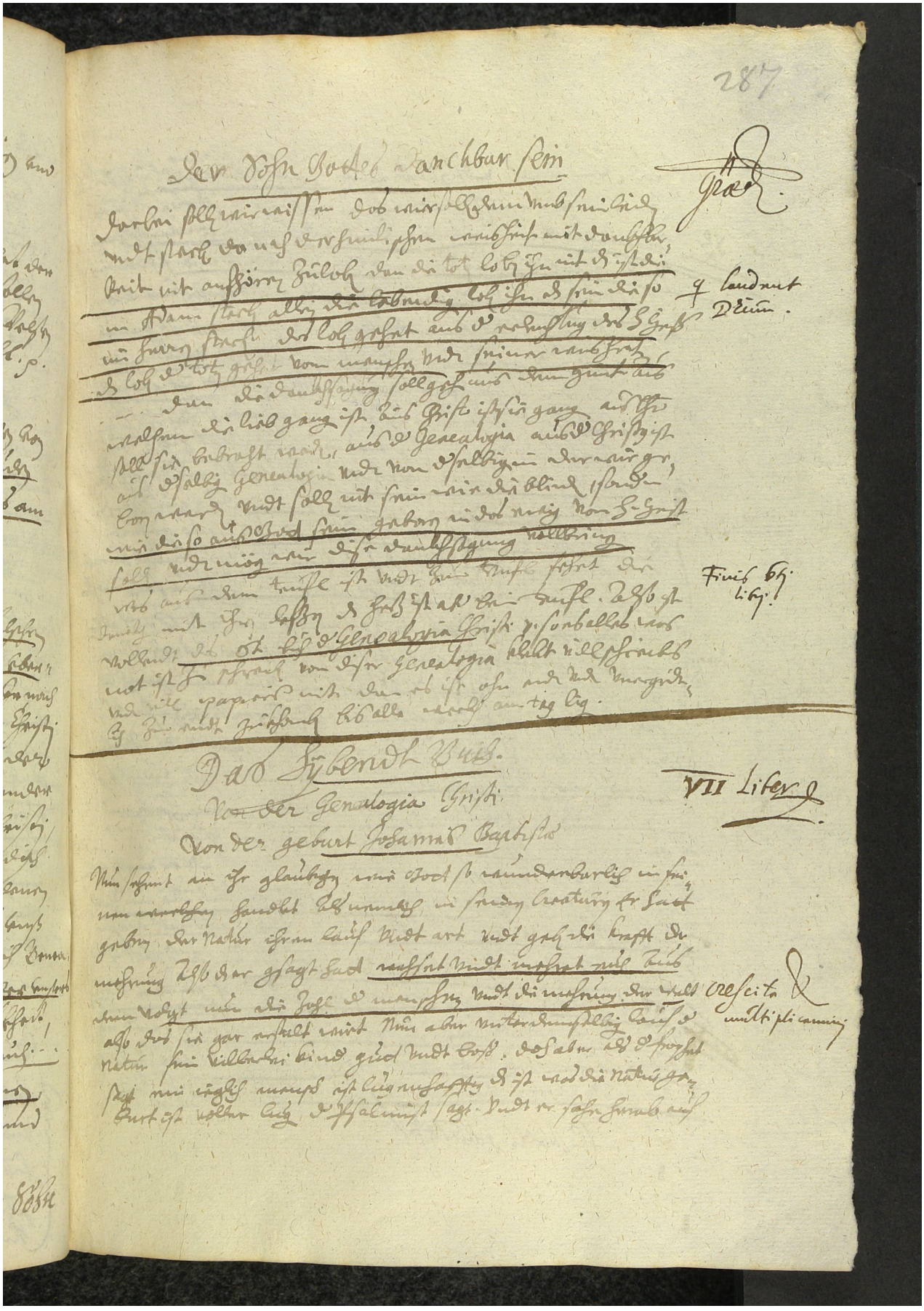
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



287

Der Herr Gottes Nachbar sein

Grad.

Darbei soll man wissen das unser Glaub nit sicher
noch stark sey auf der Menschen unbeständig mit dem
Leib mit aufhören Zu leb wan die tot leb Ja mit Christi
im Adam stirbt alle die Ewigkeit leb Ja sein die so
im Herrn sterb die leb gesetzt aus d verheissung des Geists
Gots leb er tot gesetzt von menschen und seiner natürlichen

q laudnet Deum.

Art den die Auferstehung soll geschehen und den gnad aus
welchen die leib ganz ist, das Christ ist für ganz auf
soll für gebracht werd, aus d Genealogia aus d Christ ist
ist derhalb Genealogia nit von derselbigen der natürlich
Eva wurd nit soll mit sein wie die blind Adam
mit diser auferstand sein geburt in d neuig von H Geist
soll nit neuig von diser Auferstehung vollbring
wird aus dem tauf ist nit der tauf stehet der
Innikl mit Ihr bestan Christ ist der tauf. Dis ist
welcher ist ist Christi Genealogia Christi Jr sonderlich nit
ist strack von dem Genealogia selbst will schreib
und will papirer mit dem ob ihr ehr und red mangel
Es sein nit grüsslich klar als wenn am tag lig.

Finis 6ti libri.

Das Siebend Buch.

VII Liber.

Von der Genealogia Christi

Von der geburt Johannis Baptiste

Nun schaint in der glaubig und doch wunderbarlich ein ding
nun unsichtbar handlet Gott mit seiner Creatur in der Lauf
gebung der Natur ihren lauf nit art und gschicklichkeit der
mehrung Gots der gesagt hat wachset nit mehret nit Gott
dem volgt nit die Frucht d menschen nit die mehrung der welt
acht der sie gar verlacht wird Nun aber unterdrucklich Gott d
Natur sein willkürlich kind gibt nit Gott. dasselbig ist d spricht
sey nit eigtlich mensch ist eigenschaftig d ist nit die Natürlich
Art ist welcher Art d Schrift sagt. Und er schon Gnad auf

crescite & multiplicamini